

Prinz Albert über Mendelssohns „Elias“

Albert, der Prinzgemahl Queen Victorias, war überwältigt, als die letzten Töne der Uraufführung von Mendelssohns »Elias« verklungen waren. In großer Ergriffenheit notierte er auf dem Programmzettel seine Widmung an den Komponisten: »dem großen Meister, der alles sanfte Gesäusel wie allen mächtigen Sturm der Elemente an dem ruhigen Faden seines Gedankens vor uns aufrollt – zur dankbaren Erinnerung«. Aber nicht nur seine Majestät, sondern das ganze Birminghamer Uraufführungspublikum war begeistert von dem Gehörten, das in so lebendigem und plastischem Tongewand die Geschichte des Propheten Elias erzählt. Genau diese Fasslichkeit, die die äußeren und inneren Stürme der Handlung so beeindruckend nachzeichnet, ist verantwortlich dafür, dass der »Elias« zu einem der beliebtesten Werke Mendelssohns und der gesamten Gattung des Oratoriums geworden ist.